

Nachhilfe auf Honorarbasis

Beitrag von „Miss Jones“ vom 11. Oktober 2018 10:29

Die Ursache dieses Phänomens sehe ich ganz woanders... nämlich in mangelnder Erziehung und/oder Zeit seitens des Elternhauses.

Gepaart mit zu großen Klassen und dem fast schon pathologischen Zwang, die Kinder unbedingt aufs Gymnasium schicken zu wollen, kommen Eltern natürlich auf solche abstruse Ideen wie Nachhilfe in der Grundschule.

Natürlich ist die Alternative für Eltern derzeit sehr unattraktiv, und ohne eine Änderung der gesellschaftlichen Akzeptanz (durch entsprechende Veränderung der Schulformen "nach oben", und auch der Möglichkeit, unpassende SuS weiterzureichen) wird sich da nichts ändern - wie soll man es Eltern schmackhaft machen, ihr Kind auf die Real- oder Hauptschule zu schicken, wenn potentielle Ausbilder sowieso Abitur verlangen... dazu braucht es also ein "Ventil" nach unten, um sogar aus der Hauptschule das loszuwerden, was diese derzeit so abwertet.

Andererseits muss Eltern auch klar werden, die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder selbst übernehmen zu müssen. Das besorgt weder die Umwelt noch der Fernseher und erst recht nicht die Schule, aber so sehen es wohl viele (übrigens durch alle Ethnien und soziale Schichten hindurch, wobei die Motivation ggf eine andere ist, die Konsequenz ist dieselbe).

Führt aber immer weiter vom Thema weg. Stimmt schon - Nachhilfe in der Primarstufe sollte nicht nötig sein.